



MANAGEMENT GMBH

Platon

PFLEGE GMBH



... rundum versorgt!

# Homecare im Wandel !?

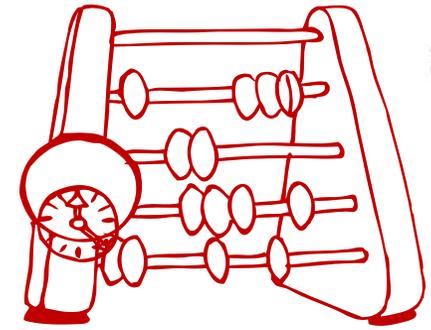
Referent: Michael D. Köhler

Berlin, 11.Juni 2023

# Inhalt

1. Kurzvorstellung Köhler
2. Die wichtigen Fragen
3. Hypothesen zum Markt
4. Die Welt der Pflege
5. Gedanken zur Umsetzung

# Die Aufgabe



- Qualität und Wirtschaftlichkeit
- Spezialisierung oder Generalisierung?
- Kooperation, Netzwerk oder mit eigener Kraft?
- Gedanken zur Umsetzung

***Wie nähern wir uns diesen Themen?***

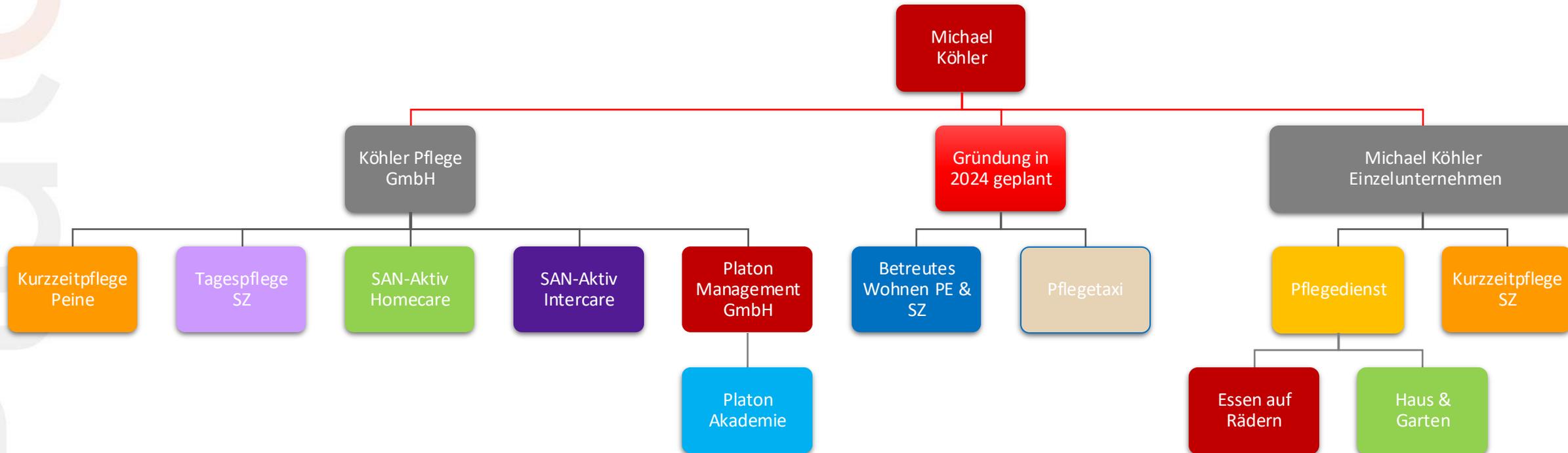
# Existenzielle Eingangsfragen

*Wie nähern wir uns diesem Thema?*

- Was ist **der** Mensch?
- Was soll ich tun?
- Was darf ich hoffen?
- Was kann ich wissen?
- Was will ich?

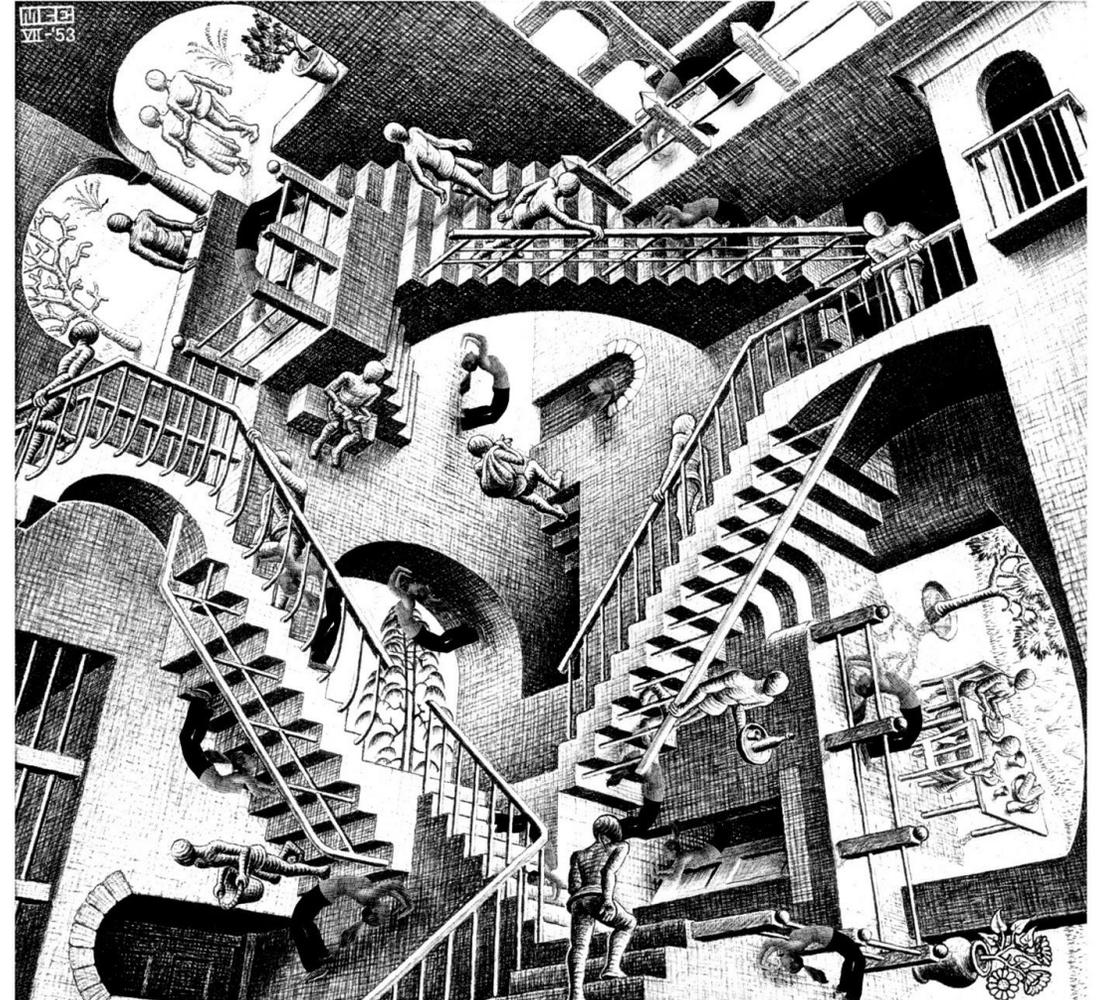


# Unternehmensstruktur Köhler Gruppe



# Wer bin ich ?

- Homecare Unternehmen?
- Pflegeeinrichtung?
- Mischunternehmen?



# Was darf ich hoffen?

## Eine Thesenbildung

- Eine Arbeitsthese dient als Leitfaden und Ausgangspunkt für eine wissenschaftliche Untersuchung und kann sich im Laufe der Forschung weiterentwickeln.
- Eine Hypothese ist eine spezifische, testbare Aussage, die durch wissenschaftliche Methoden überprüft wird.

Homecare bzw. ambulantes Therapiemanagement ist nur unzureichend wissenschaftlich erforscht, daher setze ich Arbeitshypothesen ein.

# Denklabor / Arbeitsthesen I

## I. Rolle der Homecare-Fachkräfte:

- I. Homecare-Fachkräfte koordinieren die Versorgung an den Schnittstellen verschiedener Akteure und bieten wichtige persönliche Beratung und Schulung.
- II. Die Homecare-Fachkräfte können einen essenziellen Beitrag zur Sicherstellung einer flächendeckenden und qualitativ hochwertigen Versorgung bei weiter steigenden Versorgungsbedarfen leisten.

## II. Technologische und demographische Veränderungen:

- I. Medizinisch-technischer Fortschritt und demographische Veränderungen werden die Komplexität und Anzahl der Homecare-Versorgungen weiter erhöhen.
- II. Digitalisierung ergänzt Homecare-Prozesse und wird die Effizienz und Qualität verbessern, jedoch nicht den persönlichen Kontakt ersetzen können.

## III. Qualität und Wirtschaftlichkeit:

Hohe Versorgungsqualität durch regelmäßige persönliche Besuche und qualifizierte Fachkräfte ist wirtschaftlich sinnvoll, um Über- und Unterversorgung zu vermeiden.

## IV. Kooperation und Netzwerke:

Effektive Zusammenarbeit zwischen Homecare-Diensten und anderen Gesundheitsdienstleistern ist entscheidend für eine erfolgreiche Versorgung.

# Denklabor / Arbeitsthesen II

## I. Spezialisierung Hypothese:

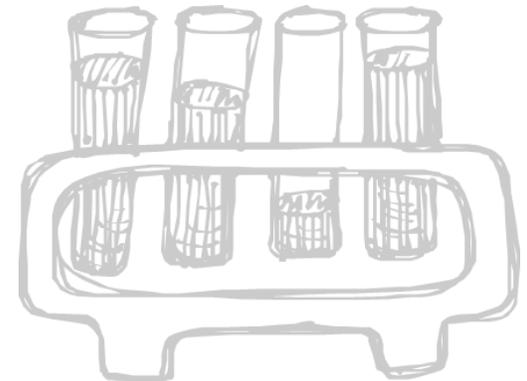
Spezialisten im Homecare-Bereich bieten qualitativ hochwertigere und effektivere Versorgung als Generalisten.

## II. Generalist Hypothese:

Generalisten sind flexibler und können eine breitere Palette von Patientenbedürfnissen abdecken.

## III. Kooperation Hypothese:

Kooperationsmodelle zwischen Homecare-Unternehmen und Kliniken oder Pflegeeinrichtungen erhöhen die Effizienz und Qualität der Patientenversorgung.



# Qualität und Wirtschaftlichkeit:

## Zwischen Anspruch und Wirklichkeit

***„Die Leistungen müssen ausreichend, zweckmäßig und wirtschaftlich sein; sie dürfen das Maß des Notwendigen nicht überschreiten.***

***Leistungen, die nicht notwendig oder unwirtschaftlich sind, können...“  
... weg!***

- ❖ Die größte Herausforderung im Homecare Markt ist die Balance zwischen hoher Qualität und wirtschaftlicher Effizienz.
- ❖ Einige Strategien zur Kostenoptimierung umfassen die Automatisierung von Verwaltungsprozessen, den Einsatz kosteneffizienter Technologien und die kontinuierliche Schulung des Personals.
- ❖ Hohe Versorgungsqualität durch regelmäßige persönliche Besuche und qualifizierte Fachkräfte ist wirtschaftlich sinnvoll, um Über- und Unterversorgung zu vermeiden.

# Generalisierung vs. Spezialisierung I

## Vorteile

- **Breiteres Leistungsspektrum:**  
Vielfältige Dienstleistungen,  
umfassendere Patientenversorgung
- **Flexibilität:**  
Leichte Anpassung an Veränderungen  
des Marktes  
und bei unterschiedliche und sich  
veränderten Patientenbedürfnisse
- **Größeres Marktpotenzial:**  
Breites Angebot spricht größere  
Zielgruppe an,  
mehr Geschäftsmöglichkeiten

## Nachteile

- **Qualitätsrisiken:**  
Variierende Dienstleistungsqualität ohne  
spezialisierte Kenntnisse
- **Komplexität:**  
Höhere organisatorische und  
verwaltungstechnische Anforderungen
- **Wettbewerbsdruck:**  
Konkurrenz zu spezialisierten Anbietern

# Generalisierung vs. **Spezialisierung II**

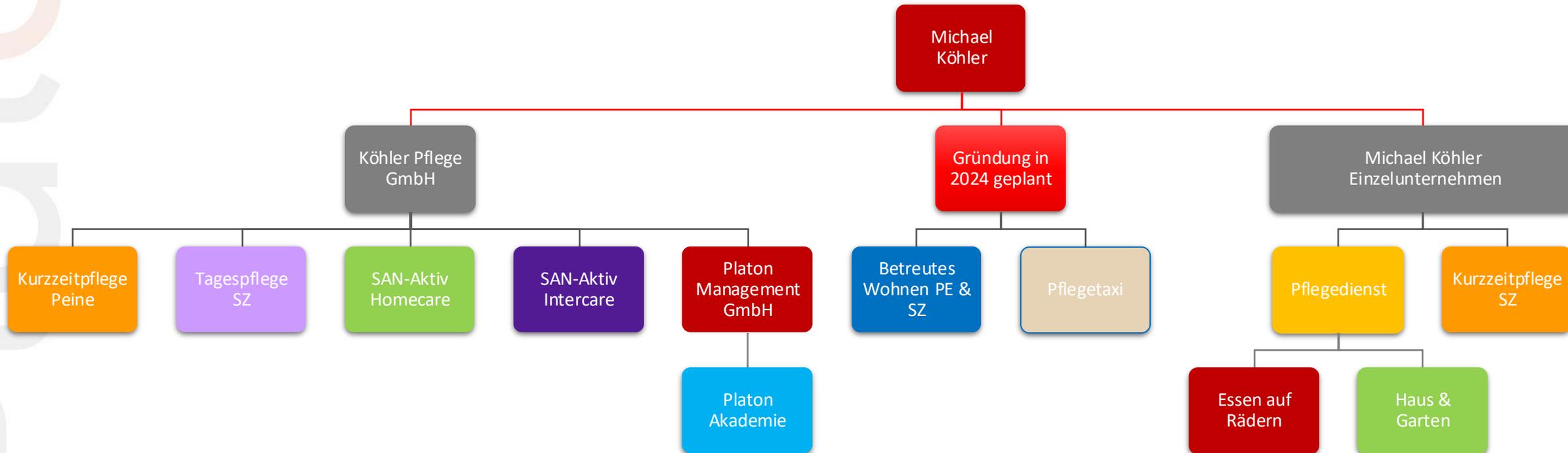
## Vorteile

- **Höhere Fachkompetenz:**  
In die Tiefe gehende Kenntnisse und Fähigkeiten in einem bestimmten Gebiet
- **Qualitätssteigerung:**  
Höhere Qualität der Dienstleistungen durch Spezialisierung
- **Wettbewerbsvorteil:**  
Alleinstellungsmerkmal und Differenzierung vom Wettbewerb
- **Bessere Patientenversorgung:**  
Spezialisierte Dienstleistungen für spezifische Patientenbedürfnisse

## Nachteile

- **Begrenzte Flexibilität:**  
Schwierigkeit, schnell auf Marktveränderungen zu reagieren
- **Marktbeschränkungen:**  
Eng gefasste Zielgruppe, geringeres Marktpotenzial, höhere Qualifikationshürden
- **Risikokonzentrierung:**  
Abhängigkeit von einem bestimmten Bereich, Hohes Risiko bei negativen Marktentwicklungen

# Unternehmensstruktur Köhler Gruppe



Was kann ich wissen?

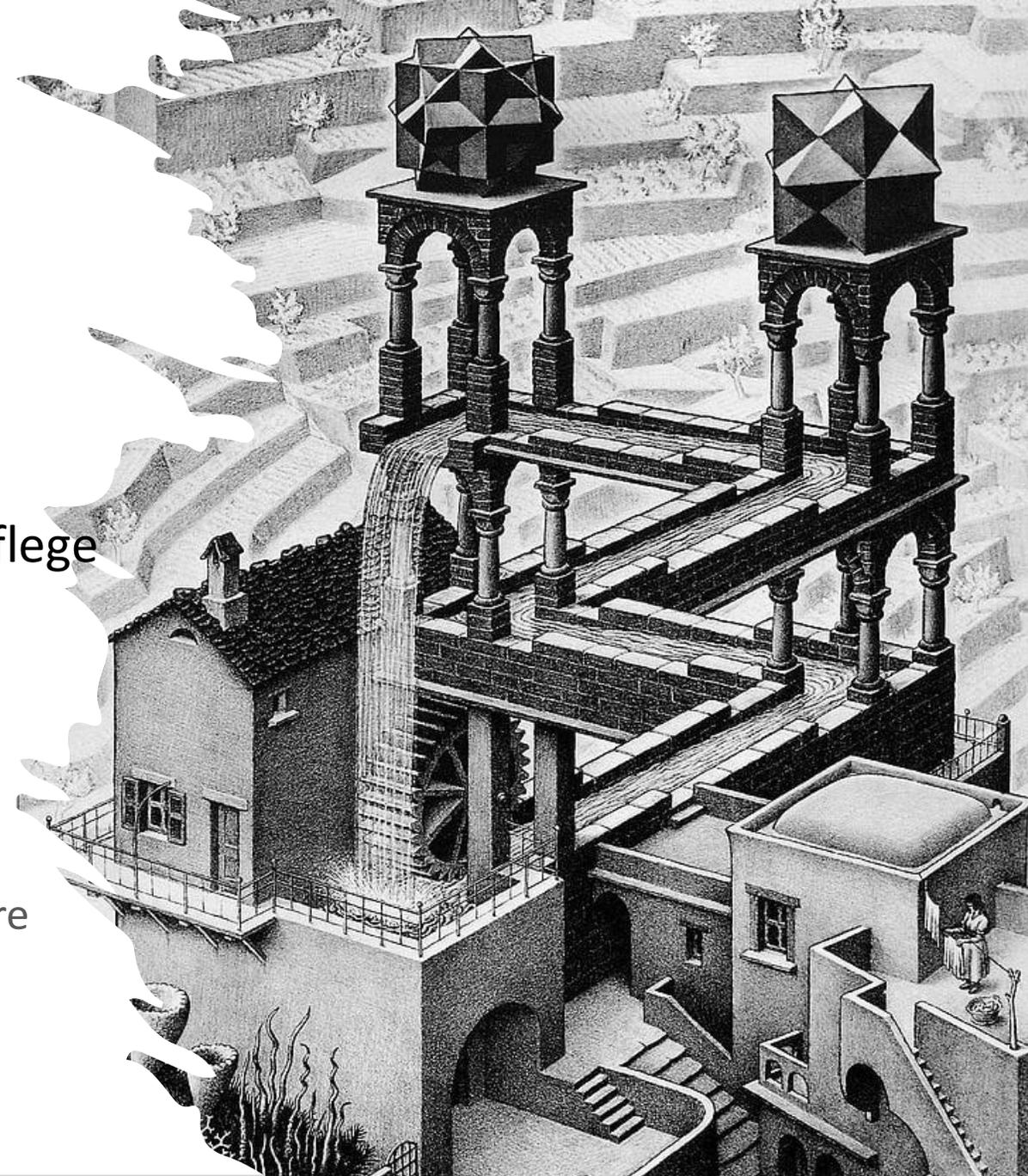
Perspektiv-  
wechsel

Das Gewohnte,  
Alltägliche infrage  
stellen



# Willkommen in der Welt der Pflege

- Fachkräftemangel
- Einführung der tariftreue Regelungen 09.2022
- Hohe Personalausfallzeiten
- Hohe Kosten durch Zeitarbeit in der Pflege
- Unzureichende Refinanzierung der gestiegenen Sachkosten
- Einbrechen der Erlöse
- Aber auch :
  - Mangelnder Digitalisierungsgrad der Akteure
  - Ausufernder Bürokratismus
  - Mangelnde Arbeitszeitflexibilisierung
  - Anspruchsvollere Pflegeversorgungen



❖ Unsicherheiten bei den Akteuren seit der  
**Hemmnisse**  
Einführung des §§299 a/b StGB

❖ Konsolidierungsdruck wird steigen

❖ Dienstleistungsintensive Versorgungen werden nur unzureichend  
honoriert

❖ Divergierende Interessen der Akteure

# Was soll ich tun?

Kooperation, Netzwerken oder doch mit eigener Kraft

- ❖ Der zunehmende **Fachkräftemangel** kann zu Versorgungsengpässen führen
- ❖ Der **Kostendruck** bei den Akteuren wird weiter steigen
- ❖ Dienstleistungen um die HiMi Versorgung werden weiterhin an **Komplexität** zunehmen
- ❖ Schlanke sektorenübergreifende Prozesse werden die **Versorgungsqualität** sichern

# Vorteile / Nachteile

Kooperation	Netzwerke	Eigenständigkeit
Ressourcenteilung,	Synergien	Volle Kontrolle
erweiterte Fähigkeiten	Marktzugang	Flexibilität
verbesserte Patientenversorgung	Wissenstransfer	Klarheit und Einfachheit

Kooperation	Netzwerke	Eigenständigkeit
Abhängigkeiten	Koordinationsaufwand	Ressourcenbeschränkungen
Komplexität der Zusammenarbeit	Wettbewerb unter Partnern	begrenzte Fähigkeiten
weniger Kontrolle	Abhängigkeiten	Wettbewerbsdruck

# Vorläufige Eckpunkte Pflegekompetenzgesetz

Veranstaltung: Fachgespräch

Ersteller: Bundesministerium für Gesundheit

# Einleitung

- Pflegefachpersonen sind zentral für qualitativ hochwertige Pflege und Gesundheit.
- Umfassende Ausbildungen und Weiterbildungen, aber Kompetenzen werden nicht vollständig genutzt.
- Ziel: Entlastung anderer Berufsgruppen und bessere Versorgung durch erweiterte Befugnisse für Pflegefachpersonen.

# Hauptpunkte und Maßnahmen - Teil 1

- **Erweiterung der Befugnisse**
  - Pflegefachpersonen (PFP) erhalten erweiterte Befugnisse in der häuslichen Krankenpflege.
  - Prüfung der eigenverantwortlichen Verordnung von Leistungen der häuslichen Krankenpflege.
  - Pflegefachpersonen können unabhängig die Notwendigkeit von Pflegehilfsmitteln empfehlen.
  - Überprüfung der Pflegebedürftigkeit durch PFP.
  - Möglichkeit der Begutachtung durch PFP im Entlassmanagement

# Hauptpunkte und Maßnahmen - Teil 2

- **Erweiterung der Befugnisse**
  - Pflegeprozesssteuerung
  - Anspruch auf pflegegradunabhängige Pflegeprozesssteuerung und Erstgespräch durch Pflegefachpersonen.
  - Advanced Practice Nurse (APN): Einführung des Berufsbildes der APN nach internationalen Vorbildern.
  - Weitergehende Befugnisse für APNs in der Verordnung von häuslicher Krankenpflege, Hilfsmitteln und ggf. bestimmten Arzneimitteln.
  - Eigenverantwortliche Ausübung von Heilkunde durch Pflegefachpersonen mit Masterabschluss

# Hauptpunkte und Maßnahmen - Teil 3

## ➤ Ziele:

- Professionalisierung der Pflegeberufe und bessere Nutzung der Kompetenzen von Pflegefachpersonen.
- Verbesserung der Qualität der pflegerischen Versorgung in Deutschland.
- Entlastung anderer Berufsgruppen und Sicherstellung der Versorgung in Zeiten des demografischen Wandels.

# Exkursion: Präsentation abrechenbaren Hilfsmittel und doppelfunktionalen Hilfsmittel

Übersicht der Versorgungsbereiche und Produktgruppen 2024

Michael D. Köhler

# Übersicht der doppelunktionalen Hilfsmittel

- ❖ Bei den sog. "doppelunktionalen Hilfsmitteln" ist eine pauschale Aufteilung der Ausgaben zwischen der gesetzlichen Krankenversicherung und der sozialen Pflegeversicherung festgelegt.
- ❖ Die aufwendige Abgrenzung der Leistungszuständigkeit im Einzelfall entfällt.
- ❖ Somit können auch PFK diese im Rahmen der Pflegeberatung diese "verordnen" ohne das ein Arzt involviert werden muss.

# Übersicht der doppelunktionalen HiMi II

- ❖ Zu den doppelunktionalen Hilfsmitteln gehören u.a.:
  - Badehilfen (Produktgruppe 04), z. B. Badewannenlifter, -sitze oder Duschhilfen,
  - Kranken- und Behindertenfahrzeuge (Produktgruppe 18), z. B. Toiletten-, Dusch- oder Schieberollstühle,
  - Lagerungshilfen (Produktgruppe 20), z. B. Lagerungskeile,
  - Mobilitätshilfen (Produktgruppe 22), z. B. Lifter, Umsetz- und Hebehilfen,
  - Toilettenhilfen (Produktgruppe 33), z. B. Toilettensitze oder -stühle,
  - Krankenpflegeartikel (Produktgruppe 19), z. B. Betten,
  - Pflegehilfsmittel zur Erleichterung der Pflege (Produktgruppe 50), z. B. Pflegebetten.

# Bvmed Arbeitsthesen zur Integration von Homecare-Fachkräften

- **Integration spezialisierter Homecare-Fachkräfte:**
  - Einbindung von über 10.000 Homecare-Pflegefachkräften.
  - Verbesserung der Pflegequalität und -verfügbarkeit.
- **Bedeutung des Pflegekompetenzgesetzes:**
  - Grundlage zur Stärkung der ambulanten Pflege.
  - Optimale Nutzung vorhandener Ressourcen.
- **Flexiblere Rahmenbedingungen:**
  - Notwendigkeit zur Schaffung flexiblerer Rahmenbedingungen.
  - Abbau struktureller Hindernisse für Pflegefachkräfte.
- **Qualifikationsbasierte Integration:**
  - Essenzielle qualifikationsbasierte Integration.
  - Sicherstellung einer flächendeckenden und hochwertigen Versorgung.

# Arbeitsthesen zur Verbesserung der Pflegeversorgung

## I. Arbeitsthese zur Versorgungsqualität:

Einbindung spezialisierter Homecare-Fachkräfte → Verbesserte Pflegequalität für chronisch Kranke.

## II. Arbeitsthese zur Gesetzeswirkung:

Pflegekompetenzgesetz stärkt ambulante Pflege → Optimierung der Versorgungsstruktur.

## III. Arbeitsthese zu den Rahmenbedingungen:

Flexiblere Rahmenbedingungen → Bessere Integration qualifizierter Pflegefachkräfte → Reduzierung der Versorgungslücke.

## IV. Arbeitsthese zur flächendeckenden Versorgung:

Fokus auf definierte Qualifikationen → Flächendeckende, qualitativ hochwertige Versorgung.

# Was will ich ?



- Den Spagat zwischen Homecare und Pflege noch erreichen.
- Der Spagat zwischen Homecare und Pflege ist nicht nur geboten, sondern auch möglich.
- Homecare oder amb. Therapiemanagement als Spezialisten anerkannt erleben
- Der Wandel beginnt in unseren Köpfen, entscheidend ist die richtige Einstellung der Entscheider.
- Den Wesenskern neu zu definieren, bedeutet das Fortbestehen des Unternehmens zu sichern.
- Leistungen, die nicht notwendig oder unwirtschaftlich sind, müssen \* „**weg**“.



MANAGEMENT GMBH

Platon

Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!

# noch Fragen ??

## in Berlin

Albrechtstr. 10 F  
10117 Berlin

fon: 030 2887 9093

fax: 030 2887 9095

## in Peine

Bierstr. 107  
31246 Ilsede

fon: 05174 - 800 791

fax: 05174 - 800 792

- ⊙ Ruhig einfach mal anrufen oder
- ⊙ besser noch mailen!

E-Mail:

[koehler@Koehler-pflege.de](mailto:koehler@Koehler-pflege.de)